



<https://biz.li/2qvm>

100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT: SPD-FRAKTION SCHREIBT MARIE-JUCHACZ-Preis 2019 AUS

Veröffentlicht am 13.09.2018 um 18:15 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch ruft

junge Menschen und zivilgesellschaftliche Organisationen/Initiativen aus seinem Wahlkreis auf, sich für den "Marie-Juchacz-Preis 2019" zu bewerben. "100 Jahre ist es her, dass Frauen in Deutschland das Wahlrecht zugesprochen wurde, dass sie in ein deutsches Parlament gewählt werden durften. Die meisten weiblichen Abgeordneten waren nach der ersten Wahl in den Reihen der SPD zu finden. Und es war die Sozialdemokratin Marie Juchacz, die als erste Frau überhaupt in einem deutschen Parlament redete. Wir suchen kreative Ideen und Konzepte von jungen Menschen und zivilgesellschaftlichen Organisationen/Projekten, die für Gleichstellung eintreten: sich für mehr Frauen in der Politik engagieren oder Marie Juchacz' Rede auf originelle Weise in die heute Zeit übersetzen", sagt Matthias Miersch. Der Abgeordnete ist überzeugt: "Die vergangenen 100 Jahre haben gezeigt: Perspektiven und Interessen von Frauen werden nur dann gleichwertig berücksichtigt, wenn Frauen in der Politik mitreden und mitentscheiden. Wir dürfen deshalb nicht nachlassen in unserem Einsatz für mehr Frauen in der Politik." Mit dem Preis zeichnet die SPD-Fraktion in einem Kreativwettbewerb junge Menschen mit einer kreativen Idee aus: Was würde Marie Juchacz heute in ihrer Rede im Deutschen Bundestag aus Frauensicht einfordern. Darüber hinaus prämiiert sie innovative zivilgesellschaftliche Initiativen und Projekte in einem Engagementwettbewerb, in dem Bürgerinnen und Bürger sich dafür engagieren, die politische Beteiligung von Frauen voranzubringen. Bewerbungen können sich auf den Kreativwettbewerb junge Menschen im Alter von 16 bis 27 Jahren. Auf den Engagementwettbewerb können sich innovative zivilgesellschaftliche Projekte und Initiativen bewerben, die sich gemeinnützig für mehr politische Beteiligung von Frauen engagieren. Die Ausschreibung sowie die Teilnahmeformulare für beide Wettbewerbe sind unter www.spdfraktion.de/mariejuchaczpreis abrufbar. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 4. Januar 2019. "Die Gewinnerinnen und Gewinner laden wir zur Preisverleihung Anfang 2019 in den Deutschen Bundestag ein", kündigt Matthias Miersch an. Den ausgezeichneten Projekten und Personen winken attraktive Geldpreise, die von den SPD-Bundestagsabgeordneten gestiftet werden. Die SPD-Bundestagsfraktion verleiht den Marie-Juchacz-Preis einmalig. Mit dem Preis soll die Erinnerung an all die kämpferischen Sozialdemokratinnen wachgehalten werden, die vor mehr als 100 Jahren ihr selbstverständliches Recht einforderten, zu wählen und gewählt zu werden.